Abend-Ausgabe.

Inserate
werden angenommen
in Posen bei der Expedition
der Zeitung, Wilhelmstr. 17,
Gust. Ad. Schleh, Hoflieferant,
Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke,
Otto Niekisch, in Firma
J. Neumann, Wilhelmsplatz 8.

Verantwortliche Redakteure:
F. Hachfeld für den politischen
Theil, A. Beer für den übrigen
redaktionellen Theil, in Posen.

Posener Zeitung

Hundertster Jahrgang.

Inserate
werden angenommen
in den Städten der Provinz
Posen bei unseren
Agenturen, ferner bei den
Annoncen-Expeditionen
Rud. Mosse, Haasenstein & Vogler A.-G.,
G. L. Daube & Co., Invalidendank.

Verantwortlich für den
Inseratentheil:
J. Klugkist
in Posen.

Nr. 207

Die „Posener Zeitung“ erscheint wochentäglich drei Mal, an den auf die Sonn- und Festtage folgenden Tagen jedoch nur zwei Mal, an Sonn- und Festtagen ein Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung sowie alle Postämter des deutschen Reiches an.

Mittwoch, 22. März.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 80 Pf., in der Mittagausgabe 25 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Mittagausgabe bis 8 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1893

Amtliches.

Berlin, 21. März. Der vortragende Rath im Reichs-Marineamt, Wirkl. Admiralitäts-Rath Dr. Danneel ist zum Geh. Admiralitäts-Rath, der bisherige Provinzial-Schulrath beim Provinzial-Schulkollegium zu Königsberg, Geh. Regierungs-Rath Vater zum vortragenden Rath im Kultusministerium ernannt worden.

Deutschland.

□ **Berlin**, 21. März. Das Ergebniß der Wahl in Arnsberg (das unserer neulichen Schätzung ziemlich entspricht) war auch in der Zentrumsfraktion vorausgesehen worden. Am Tage vor der Wahl hatten die Herren Dr. Lieber, Porsch und Dr. Schädler noch an verschiedenen Orten des Wahlkreises sprechen sollen, sie waren aber „krank“ geworden. Jedenfalls hatten die in den Wahlkreis entsandten Zentrumsabgeordneten die trübsten Berichte von dort mit hierher gebracht. Wahrscheinlich wird sich Fusangel zur Aufnahme in die Zentrumsfraktion melden; es ist aber absolut sicher, daß die große Mehrheit der Fraktion seine Aufnahme verweigern wird. Aber für künftige Wahlen, und zunächst für die Dortmunder, wird das Zentrum sicher aus der Arnsberger Wahl lernen. Die kindische Ausrede, daß Fusangel und seine Wähler garnicht zum Zentrum gehören, verfängt denn doch wohl bei keinem Menschen, der selbständig urtheilen kann.

— Der „Danz. Ztg.“ wird die Mittheilung, daß Minister Miquel bei den Verhandlungen mit Rußland die Herabsetzung des Zolls auf Roggen und Hafer ausschließen wollte, von zuverlässiger Seite als unrichtig bezeichnet.

— Die „Köln. Ztg.“ muß jetzt auf Grund der bestimmten Versicherung eines Herrn Miquel persönlich nahestehenden Freundes zugeben, daß der Finanzminister sich jeder Einwirkung auf die schließliche Gestaltung des Wahlgesetzes enthalten hat. Die „Kreuzzeitung“ hatte bekanntlich früher bereits dasselbe konstatirt. Die „Köln. Ztg.“ setzt indessen hinzu:

Wenn wir den Vorwurf der positiven Mitarbeit an dem jetzigen Wortlaut des bedenklichen Parteigesetzes Herrn Miquel gegenüber jetzt zurücknehmen, so bleibt doch ungeschwächt der Vorwurf, daß ein Minister mit der politischen Vergangenheit des Herrn Miquel es widerspruchslos hat geschehen lassen, daß ein Gesetz, das mit seiner Steuerreform innig zusammenhängt und von ihr geradezu hervorgerufen und bedingt wird, eine Fassung erhält, die nach dem Urtheil jedes Sachkundigen unzweifelhaft die Vergewaltigung der Mittelparteien durch das Zentrum beabsichtigt. Der Finanzminister Dr. Miquel wird die Vorwürfe, die gegen ihn erhoben werden, am einfachsten und nachdrücklichsten dadurch entkräften, daß er im Einklange mit dem preußischen Ministerium im Herrenhause entschieden für die Wiederherstellung der ursprünglichen Regierungsvorlage eintritt.

— Auf dem Kongreß für Sozialpolitik bot die im weiteren Verlauf der Montagssitzung fortgesetzte Debatte über die allgemeine Arbeiterfrage keine neuen Momente. In der Dienstagsitzung referirte Prof. Dr. Sering über die Bodenbesitzvertheilung und die Sicherung des Kleingrundbesitzes. Er trat wie die Redner am Montag dafür ein, die Landarbeiter durch Parzellirungen zu Besitzern zu machen. Dadurch würde eine Entlastung der Großgrundbesitzer eintreten. Redner erblickte den Hauptgrund der landwirthschaftlichen Krisis in der zunehmenden Bodenverschuldung. Als geeignete Mittel dagegen bezeichnete er einmal die Festsetzung von Verschuldungsgrenzen, dann aber die bessere Ausbildung der Kreditorganisation, Erweiterung der Rentenbanken und zweckmäßige Ergänzung derselben. Dr. Metz, der Präsident der Generalkommission in Frankfurt a. O., äußerte sich darauf des längeren über die Einrichtung von Rentengütern, während Prof. Gierke die Frage der Erhaltung des mittleren ländlichen Grundbesitzes vom juristischen Standpunkt aus erläuterte.

— Frhr. v. Schorlemer-Alst hat der „Germ.“ zufolge das ihm angebotene Mandat der Zentrumspartei für den Wahlkreis Dortmund abgelehnt.

— „Ahlwardt“, so bemerkt der „Vorwärts“ zu der Reichstagsverhandlung vom Montag, „mag für seine blindgläubigen Anhänger ein recht brauchbarer Versammlungsredner sein, für das Parlament, wo Leute sitzen, welche nicht blos glauben sondern urtheilen können, hat er sich als ein hohler Schwätzer entpuppt.“ So habe auch Herr Richter leichtes Spiel gehabt. „Er setzte den Rektor a. D. auf den Sand, wie nur je ein konfuser Kopf im parlamentarischen Kampfe auf den Sand gesetzt worden ist.“

Stuttgart, 21 März. Auch die hiesige Handelskammer richtete an den Reichskanzler Grafen Caprivi eine Eingabe, in welcher sie bittet der Reichskanzler solle auf der von ihm bezüglich der Handelsverträge betretenen Bahn unentwegt fortschreiten.

Militärisches.

Berlin, 21. März. General Frhr. v. Meerscheidt-Hüllessem, Kommandeur des Gardekorps, feierte heute sein fünfzigjähriges Militär-Dienstjubiläum, zu dem ihm eine große Anzahl von Glückwunschäußerungen zuging. Das 41. Regiment, dessen Chef der Jubilar seit 1890 ist, überbrachte als Jubiläumsgabe einen Ehrendegen. Das 21. Regiment, in dem er seine Dienstzeit begann, sowie das 5. und 3. Armeekorps entsandten Deputationen. An der Spitze der Vertreter des 5. Armeekorps, das Frhr. v. Meerscheidt früher kommandirt hatte, erschienen der kommandirende General v. Seeckt und der Generalmajor v. Rosen, Kommandeur der 10. Kavallerie-Brigade. Um 12 Uhr fand sich der Kaiser persönlich bei dem Jubilar ein, und nachdem er demselben seine Glückwünsche dargebracht hatte, wurde die Ehrengabe des Gardekorps, ein kostbares Album, in dem mit dem Kaiser sämmtliche Offiziere des Korps, nach Regimentern geordnet, ihre Namen eingezeichnet hatten, im Namen der sämmtlichen anwesenden Generale und Regiments-Kommandeure desselben, denen sich auch der Erbgroßherzog von Baden angeschlossen hatte, überreicht. Kurz nach dem Kaiser war auch der Kronprinz in der Uniform des 1. Garde-Regiments mit seinem Gouverneur Major v. Falkenstein erschienen und brachte seine Glückwünsche dar. Später fanden sich noch eine Reihe weiterer Glückwunschdeputationen ein. Am Abend fand zu Ehren des Jubilars im Kaiserhof ein Festmahl statt.

Berlin, 21. März. Die Verordnung über die Ergänzung des See-Offizierkorps ist, zunächst im Entwurf, dahin abgeändert, daß 1. der Besuch des Kadettencötus der Marineschule fortfällt, die Kadetten ein Jahr lang eingeschifft bleiben und das Kadetten-Schulschiff während des Winters eine Reise nach den außerheimischen Gewässern macht; 2. die Seekadetten eine einjährige Ausbildung auf zeitweise ins Ausland gehenden Schiffen und darauf eine halbjährige Ausbildung auf der Manöverflotte erhalten; 3. der Besuch der Marineschule nach 2½jähriger Dienstzeit und zwar als Seekadett erfolgt; 4. die Beförderung zum Offizier nach dem Besuch der Marineschule stattfindet.

Lokales.

Posen, 22. März.

p. **Zum Silberdiebstahl vom Wagen des Grafen Mycielski.** Gestern sind zwei weitere Verhaftungen wegen des Silberdiebstahls, über den wir gestern schon des Längeren berichtet haben, vorgenommen. Zwei Burschen wollten nämlich mehrere zerbrochene und breit geschlagene silberne Löffel bei einem Goldschmied verkaufen, da jedoch derselbe auf verschiedenen Stücken die von der Kriminalpolizei ihm bekannt gegebene Eingravirung (ein M. M.) bemerkte, so veranlaßte er sofort die Verhaftung der beiden Burschen. Wie sich jetzt herausgestellt hat, fehlt von dem Silberbesteck, welches einen Werth von ungefähr 6000 M. hatte, etwa die Hälfte. Der Kasten, in welchem die Sachen eingepackt waren, ist gestern auf den überschwemmten Wiesen der Propstei der Johanniskirche aufgefunden worden. Da die Diebe sich vorläufig aufs Leugnen gelegt haben, so ersucht die Polizeidirektion alle diejenigen, welche namentlich über den Aufenthalt der beiden Arbeitsburschen Petsch und Srodecki, Zagorze Nr. 2 wohnhaft, am Sonntag Auskunft geben können, sich zu melden. An den Anschlagssäulen ist heute ein entsprechender Aufruf angeheftet worden. Man vermuthet, daß man es mit einer größeren Diebesbande zu thun hat.

p. **Ein erbitterter Kampf zwischen der Polizei und einer Zigeunerbande** entspann sich gestern Abend am Berliner Thor. Die Bande hatte nämlich den Gastwirth in Sady überfallen und demselben verschiedene Sachen gestohlen. Die hiesige Polizei-Direktion war durch ein Telegramm von diesem Vorfall in Kenntniß gesetzt worden und hatte daraufhin Anstalten getroffen, um die Zigeuner beim Passiren der Stadt abzufangen, zu welchem Zweck am Berliner Thor zwei Schutzleute aufgestellt waren. Als aber die Zigeuner bald nach 8 Uhr dort durchkamen, und angehalten wurden, setzten sie sich zur Wehr, sodaß die Schutzleute von ihrer Waffe Gebrauch machen mußten. Die Bande, welche mit ihren Stöcken dreinschlug, wurde zuletzt mit Hülfe einiger hinzugekommener Soldaten überwältigt und in Begleitung einer nach Hunderten zählenden Menschenmenge zur Polizei-Direktion gebracht. In den Wagen wurden bei der Durchsuchung außer den gestohlenen Sachen verschiedene Waffen, darunter alte, fast handbreite Säbel vorgefunden.

p. **Aus dem Polizeibericht.** Verhaftet wurden gestern drei Bettler, eine Dirne, ein Arbeiter wegen Diebstahls und eine Bettlerin wegen Hühnerdiebstahls. — Gefunden sind eine Zylinderuhr mit Kette und auf dem Alten Markt eine Brieftasche mit einigen Papieren, unter denen sich ein Loos der Antisklaverei-Lotterie befindet.

Standesamt der Stadt Posen.

Am 21. März wurden gemeldet:

Aufgebote.

Kaufmann Julius Moser mit Thekla Hell. Zigarrenarbeiter Rudolf Kärger mit Marianne Meinicke. Maurer Karl Neumann mit Emma Henschel. Tapezier Maximilian Dabert mit Stanislawa Popiół.

Geburten.

Ein Sohn: Ober-Telegraphen-Assistent Paul Kretschmer. Schneider Vincent Ochowiak.

Eine Tochter: Schuhmacher Michael Wybiera. Bureau-Diätar Otto Pohl. Arbeiter Joseph Przybylski. Tischlermeister Richard Hikert.

Sterbefälle.

Marian Zalisz 1 J. Nathan Lippmann 3 T. Wittwe Rosina Riedel 77 J. Elisabeth Seiffert 4 J.

Angekommene Fremde.

Posen, 22 März

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer). Die Rittergutsbes. Frhr. v. Massenbach a. Konin, Körner a. Stolencin, Jacobi aus Trzcionka u. Pofahl a. Minikowo, Fabrikbesitzer Frahne a. Landshut, Prakt. Arzt Dr. Schwerin a. Berlin, Direktor Hertling aus Hamburg, Fabrikant Dreysener a. Chemnitz, Ingenieur Schult a. Berlin, die Kaufleute Weldner a. Frankfurt a. M., Knackfuß aus Breslau, Salowejczyk a. Warschau, Senger a. Berlin.

Hotel de Rome. — F. Westphal & Co. Die Kaufleute Jerominski a. Greiz, Moses u. Buchwald a. Breslau, Friedländer, Kalchers, Lewy, Jonas, Behrend, Bellmann, Eissenberg u. Engelke a. Berlin, Schäfer a. Leipzig, Groß a. Magdeburg, Brüning a. Brandenburg, Heffke a. Nürnberg, Biedermann a. Chemnitz, Poppenburg a. Brüssel, Wetershausen a. Hanau, Sprösser a. Neuß, Gutsverwalter Majunke u. Frau a. Czeslawitz, Gutsbes. v. Colbe a. Wartenberg, Kantor Friedrich a. Zerkow, Kaufmann Geißler a. Frankfurt a. M.

Hotel Victoria (W. Kamieński). Die Rittergutsbesitzer v Wesierski a. Pianowko, v. Dembinski u. Frau a. Marzenin, Lieut. Stobwasser a. Krzyżanowo, Frau v. Chrzanowski u. Tochter a. Czechowa, Frau v. Chrzanowski u. Schwester a. Brudzewo, Frau Dr. Krzyzagorska a. Wreschen, Geistlicher Rejewski a. Trzcinica, Propst Gantkowski a. Gnesen, Kaufmann Pick a. Grätz, Bentzer Nadziejewski a. Polen, Frau Wruck a. Czarnikau, Frau Jaskulska a. Warschau, Rentier v. Wilkonski a. Ivno, Stud. agrom. Węglinski a. Halle, Rittergutsbes. v. Prądzynski a. Kolaczkowo.

Georg Müller's Hotel. Altes Deutsches Haus. (R. Heyn.) Inspektor Berndt a. Pichu, Gutsverwalter Dzymitsch a. Drzez bei Kostschin, Pharmazeut Kuplowski a. Ostrowo, Mamlok a. Lissa i. P., Freiin v. Trapke a Berlin, Kaufmann Hartmann a. Berlin, Versicherungsbeamter Rutligen a. Halle a. S., Dr. Heimann a. Winnenthal, Verwalter Seiz a. Dresden, Reisender Hermann a. Breslau, die Kaufl. Bernwald u. Erlich a. Leipzig, die Ingen. Horndörfer a. Laatan, Saldern a. Breslau.

Hotel Bellevue. H. Goldbach. Die Kaufleute Aebert a. Hohenstein, Erdmann u. Eberhardt a. Berlin, Lauterbach a. Krefeld, Eltze a. Potsdam, Ingenieur Fink u Frau a. Essen, Prokurist Hüttenmüller a. Glogau, Vers.-Insp. Henkelmann a. Berlin.

Hotel de Berlin (Paul Plaensdorf.) Die Kaufleute Theye aus Amstadt, Herdes a. Danzig, Rose a. Berlin, Gutsbesitzerin Snowacka a. Szewy, Ingenieur Altmacher a. Breslau, Lieut. v. Seidlitz a. Berlin.

Theodor Jahns Hotel garni. Frau Mätschke u. Tochter aus Sobotka, Apotheker Kownatzki a. Wronke, Fabrikant Warminski a. Leutmansdorf, die Kaufleute Grund, Lazarus, Peiler u. Kollwitz a. Berlin, Koggel a. Pankow, Fuchs u. Friedeberger a. Breslau.

J. Graetz's Hotel „Deutsches Haus“ (vormals Langner's Hotel). Die Kaufleute Mätschke a. Stettin, Schmidt a. Stuttgart, Völp u. Familie a. Gnesen, Buchhalter Thomas a. Posen, Landw. Sarrazin a. Kl. Lenschetz, Gastwirth Cichorzewicz a. Grätz, Hoflief. Fröhlich a. Sagan.

Keiler's Hotel zum Engl. Hof. Die Kaufleute Israel aus Berlin, Lewy u. Lewin a. Breslau, Bergmann a. Jastrow, Wolfsberg u. Isbizki a. Piotrkow, Frau Schlüner u. Tochter a. Obersitzko, Ziegel u. Familie a. Schokken, Lippmann a. Pinne, Hotelbesitzerin Frau Ziegel a. Wongrowitz.

Hotel Concordia — Ludwig Deimert — vis-à-vis Central-Bahnhof. Die Kaufleute Löwenthal a. Köln, Wocht a. Metz, Cohn a. Wollstein, Hoffmann a. Breslau, Fabrikant Raschke a. Striegau Oberinspektor Heyne a. Wintersdorf, die Gutsbesitzer Herbst aus Holstein u. Ruddies a. Thorn.

Vom Wochenmarkt.

s. **Posen**, 22. März.

Bernhardinerplatz. Der Ztr. Roggen 5,90—6 Mark, Weizen 7,40—7,50 M., Gerste 6,25—6,50 M., Hafer 7—7,10 M., Erbsen 6,50—6,75 M., blaue Lupine (prima Saatlupine) bis 5,75 M., gelbe Lupine gemischt mit blauer 5,10 M. Der Ztr. Seradella 12 M. für überjährige, vorjährige bis 17 M. Stroh 10 bis 12 kleine und große Ladungen, das Schock 24 M. Ein Bund Stroh 45—50 Pf., loses Heu 4 ganze Wagenladungen, der Ztr. 3 M., ferner kleine Angebote in Bunden zu 25—30 Pfennig. — Alter Markt. Kartoffeln größere Zufuhr. Der Ztr. 1,75 M., zu späterer Marktstunde 1,50—1,60 M. Der Ztr. Wrucken 1,30—1,40 M. Geflügel von russisch polnischen Händlern mehr im Angebot. 1 Puthahn 7—9 M., 1 Puthenne 5,20 M., 1 leichte Gans 3—4 M., 1 schwere fette Gans bis 8 M., 1 Paar Hühner 3—4 M., 1 Paar junge Tauben 60—70—80 Pf. Eier reichlich angeboten. Die Mandel Eier nicht unter 70 Pf. 1 Pfd. Butter 1—1,20 M. 1 Liter Milch 13—14 Pf., 1 Liter Buttermilch 8 Pf. Die Metze Kartoffeln 8—9 Pf., 1 Kopf Weißkraut 5—8 Pf., 1 Kopf blaues Kraut 8—10 Pf., 1 Kopf Blumenkohl 15—30 Pf., 1 kleiner Kopf Salat 8—10 Pf., 1 Bund Radieschen 5—8 Pf., 1 Pfd. Zwiebeln 10—12 Pf., 1 Pfd. Aepfel 10—12 Pf., Spinat oder Sauerampfer eine kleine Hand voll 5—8 Pf., 1 Bund Schnittlauch 5—8 Pf. — Viehmarkt. Zum Verkauf standen in Summa 90 Fettschweine. Der Ztr. lebend Gewicht Durchschnittspreis 39—42 M., prima bis 43 M. Kälber 22 Stück, in besserer Auswahl, das Pfd. lebend Gewicht 26—30—33 Pf, Rinder 6 Stück, leichte, magere, der Ztr. lebend Gewicht von 8—12 M. Käufer zahlreich. — Wronkerplatz. 1 Pfd. Hechte bis 70 Pf., 1 Pfd. Karpfen bis 75 Pf., 1 Pfd. Barsche 40—60 Pf., 1 Pfd. Karauschen 50—55 Pf., 1 Pfd. Schleie bis 75 Pf., 1 Pfd. Weißfische 35—40 Pf., 1 Pfd. geschlachtete Welse 50 Pf., 1 Pfd. Zander 40—45 Pf., 1 Pfd Aale 1,30—1,40 M., die Mandel grüne Heringe 35—40 Pf., die Mandel kleine Plötze 25 Pf. 1 Pfd. Schweinefleisch 50—65 Pf., 1 Pfd. Kalbfleisch 40—60 Pf., 1 Pfd. Rindfleisch 45—60 Pf., 1 Pfd. Hammelfleisch 40—60 Pf., 1 Kalbsniere 45—60 Pf., 1 Kalbskopf 70—80 Pf., 1 Kalbsgeschlinge 70 bis 80 Pf., 1 Pfd. Karbonade oder Kammstück 65—70 Pf., 1 Pfd. geräucherter Speck 80 Pf., roher Speck 65 Pf., 1 Pfd. Schmalz 80 Pf., 1 Kalbsgehirn 30 Pf., 1 Hammelleber 45—60 Pf., 1 Schweinegeschlinge 3—4 M., 1 Pfd. roher Schinken 55 Pf. — Sapiehaplatz. 1 Puthahn 7—10 M., 1 Puthenne 5—5,25 M., 1 Paar Hühner 3—4 M., 1 Pfund geschlachtete Fettgänse 55—60 Pf., 1 lebende Gans 4—8,50 M., 1 Paar Enten 3—4 M., 1 Perlhuhn 1,50—1,75 M., junge Tauben viel, 1 Paar 60—80 Pf., 1 Paar kleine junge Hühner mit 2,75—3 M. angeboten, 1 Pfd. geschlachtete Puten 55—65 Pf., 1 Paar Kapaunen angeboten mit 5,50 M. Die Mandel Eier 75 Pf. 1 Pfd. Natur-Butter bis 1,25 M. Die Metze Kartoffeln 9—10 Pf., 1 Kopf Salat 8—10 Pf., Spinat und Sauerampfer eine Hand voll 5—8 Pf., 1 Wurzel Kohlrabi 8 10 Pf., 1 Bund Radieschen 5—8 Pf., 1 Bund Schnittlauch 3—5 Pf., 1 Kopf Blumenkohl 20—30 Pf.

Marktberichte.

Bromberg, 21. März. (Amtlicher Bericht der Handelskammer.) Weizen 138—144 M., feinster über Notiz. — Roggen 1[illegible]8—115 M. feinster über Notiz. — Gerste nach Qualität 120—128 M. — Brau- 129—138 M. — Erbsen, Futter- 120—130 M. — Kocherbsen nom. 140—1[illegible] M. — Hafer 125—135 M. — Spiritus 70er 33,25 Mark.

Marktpreise zu **Breslau** am 21. März.

Festsetzungen der städtischen Markt-Notirungs-Kommission.		gute Höchster M. Pf.	gute Niedrigst. M. Pf.	mittlere Höchster M. Pf.	mittlere Niedrigst. M. Pf.	gering. Waare Höchster M. Pf.	gering. Waare Niedrigst. M. Pf.
Weizen, weißer	pro 100 Kilo	14 80	14 60	14 30	13 80	12 80	12 30
Weizen, gelber		14 70	14 [illegible]0	14 20	13 70	12 70	12 20
Roggen		12 80	12 50	12 30	12 —	11 80	11 50
Gerste		14 9	14 20	13 2[illegible]	1[illegible] 80	12 40	11 40
Hafer		13 80	13 60	13 20	13 —	12 5[illegible]	12 —
Erbsen		16 —	15 —	14 [illegible]0	14 —	13 —	12 —

Festsetzungen der Handelskammer-Kommission

	feine	mittlere	ord. Waare.	
Raps per 100 Kilogr. .	23,70	22 70	20,90	Mark.
Winterrübsen . . .	22,90	21,90	20,90	"

Breslau, 21. März. (Amtlicher Produktenbörsen-Bericht.) Roggen p. 1000 Kilo —. Gekündigt — Ztr., abgelaufene Kündigungsscheine —, p. März 129,00 Br., April-Mai 131,00 Br. Mai-Juni 132,00 Br., Juni-Juli 1[illegible]5,00 Br. Hafer (p. 1000 Kilo) p. März 132,0[illegible] Gd. Rüböl (p. 100 Kilo) p. März 52,5[illegible] Br. April-Mai 52,50 Br. Spiritus (p. 100 Liter à 100 Prozent) ohne Faß: excl. 50 und 70 M. Verbrauchsabgabe, gekündigt — Liter, abgelaufene Kündigungsscheine , p. März 50er 52,5 Gd. März 70er 32,9 Gd. April-Mai 33,00 Gd. Zink. Ohne Umsatz.
Die Börsenkommission.

Stettin, 21. März. Wetter: Bewölkt. Temperatur + 6° R., Barom. 771 Mm. Wind: NO.

Weizen matt, per 1000 Kilo loko 144—148 M., per April-Mai 149 M. Gd., per Mai-Juni 150,5 M. bez., per Juni-Juli 152 M. bez. u. Gd. — Roggen matter, per 1000 Kilogr. loko 124—125,5 M., per April-Mai 128,5—127,5—128 M. bez., per Mai-Juni 130 M. bez., per Juni-Juli 132—131,5 M. bez., 131,75 M. Br. u. Gd., per Sept.-Okt. 134,5 M. Br., 134 M. Gd. — Hafer unverändert, per 1000 Kilogr. loko 134—140 M. — Spiritus matter, per 10 000 Liter-Prozent loko ohne Faß 70er 33,9 M. bez., per März 70er 32,7 M. nom., per April-Mai 70er 33 M. nom., per August-September 70er 34,8 M. nom. — Angemeldet nichts. — Regulirungspreise: Weizen — M., Roggen — M., Spiritus 70er 32,7 M.
(Ostsee-Ztg.

Zuckerbericht der Magdeburger Börse.

Preise für greifbare Waare.

A. Mit Verbrauchssteuer.

	2[illegible]. März.	21. März
fein Brodraffinade	28,00 M.	28,00 M.
fein Brodraffinade	—	—
Gem. Raffinade	27,50—28,25 M.	27,50—28,25 M.
Gem. Melis I.	26,50—26,75 M.	26,75—27,00 M.
Krystallzucker I.	27,00 M.	—
Krystallzucker II.	29,25 M.	29,25 M.

B. Ohne Verbrauchssteuer.

	29. März.	21. März.
Granulirter Zucker	—	—
Kornzuck. Rend. 92 Proz.	15,80—16,00 M.	15,85—16,10 M.
Kornzuck. Rend. 88 Proz.	14,85—15,15 M.	14,85—15,25 M.
Nachprd. Rend. 75 Proz.	11,80—12,60 M.	11,80—12,60 M.

** **Hamburg**, 20. März. [Kartoffelfabrikate.] Tendenz ruhig. Kartoffelstärke. Primawaare prompt 19¾—20¼ Mk., Lieferung 19¾—20¼ Mk. — Kartoffelmehl Primawaare 19½ bis 20 M., Lieferung 19½—20 Mark, Superiorstärke 20½ bis 21 Mk., Superiormehl 20½—21½ Mk., Dextrin, weiß und gelb prompt 27—28 Mark. — Capillar-Syrup 44 Bé prompt 24—25 M. Traubenzucker prima weiß geraspelt 24½—25½ M.

** **Leipzig**, 21. März. [Wollbericht.] Kammzug-Termin-Handel. La Plata. Grundmuster B. p. März 3,82½ M., p. April 3,85 M., p. Mai 3,85 M., p. Juni 3,92½ M., p. Juli 3,95 M., p. August 3,95 M., per Septbr. 3,97½ M., per Oktober 4,00 M., per November 4,00 M., per Dezember 4,00 M., p. Jan. — M., p. Februar — M. Umsatz 85 000 Kilogr.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 21. März Mittags 2,88 Meter
" " 22. " Morgens 2,84 "
" " 22. " Mittags 2,84 "

Telegraphische Börsenberichte.

London, 21. März. (Schlußkurse.) Fest. Engl. 2¾ proz. Consols 98 5/16, Preuß. 4proz. Consols 106, Italien. 5 proz. Rente 92⅞, Lombarden 10⅛, 4proz. 1889 Russen (II. Serie) 99, konv. Türken 21¾, österr. Silberr. 82, österr. Goldrente 99, 4proz. ungar. Goldrente 96¼, 4prozent. Spanier 65⅛, 3½ proz. Egypter 95¾, 4proz. unific. Egypter 100⅛, 4proz. gar. Egypter —, 4½proz. Tribut-Anl. 99½, 6proz. Mexikaner 82¾, Ottomanbank 13½, Suezaktien —. Canada Pacific 86. De Beers neue 19⅝. Platzdiskont 1⅝, Silber 37⅝.

Wechselnotirungen: Deutsche Plätze 20,57, Wien 12,24, Paris 25,35, Petersburg 24 15/16.

Telegraphische Nachrichten.

Stuttgart, 22. März. Von der Reichstagswahl im siebzehnten Wahlkreis wird gemeldet: Bisher haben Rembold (Zentrum) 8612, Lauter (Volkspartei) 3949, Müller (nationallib.) 750, Tauscher (Sozialist) 513 Stimmen erhalten. Aus dem Bezirke Riedlingen fehlen noch die Resultate, ferner die aus sämmtlichen Landbezirken, aus Saulgau und aus 31 Landorten.

Newyork, 22. März. Morgan schiffte sich heute nach Europa ein. Es heißt, er wäre mit der Negozirung einer Anleihe von fünfzig Millionen Dollars beauftragt.

Berlin, 22. März. [Telegraphischer Spezialbericht der „Pos. Ztg."] Im Reichstag rief Präsident von Levetzow nachträglich Ahlwardt zur Ordnung wegen des Vorwurfs des Vaterlandesverrathes gegen Mitglieder des Reichstags. Bei dem Etat des Invalidenfonds erklärte Ahlwardt, die Hauptaktenstücke noch nicht zu haben, deren wichtigste bei seinem Verleger Glöß in Dresden seien, er werde nach Ostern das ganze Material beibringen, das zwei Zentner wiege. (Gelächter.) Ein Antrag des Abg. Grafen Ballestrem, die Sitzung auf eine Stunde zu vertagen behufs Prüfung der von Ahlwardt bereits auf den Tisch des Hauses niedergelegten Akten durch den Seniorenkonvent, wurde mit Zustimmung aller Parteien angenommen. Ahlwardt widersprach dem, da die Prüfung einzelner Aktenstücke für ihn ohne Werth sei, die Sache müßte im Zusammenhang geprüft werden.

Berlin, 22. März. [Tel. Spezialbericht der „Pos. Ztg."] Das Abgeordnetenhaus erledigte heute die Novelle zur Kirchenverfassung und Petitionen, worauf Vertagung bis zum 11. April beschlossen wurde.

Börse zu Posen.

Posen, 22. März. [Amtlicher Börsenbericht.
Spiritus Gekündigt —,— L. Regulirungspreis (50er) 52,10, (70er) 32,5[illegible]. Loko ohne Faß (50er) 52,10, (70er) 32,50.

Posen, 22. März. [Privat-Bericht.] Wetter: Schön.
Spiritus fester. Loko ohne Faß (50er) 52,1[illegible], (70er) 32,5[illegible].

Marktbericht der Kaufmännischen Vereinigung.

Posen, den 22. März.

Pro 100 Kilogramm.

	feine W.	mittl. W.	ord. W.
Weizen . .	15 M. 10 Pf.	14 M. 70 Pf.	14 M. 20 Pf.
Roggen . .	12 " 10 "	11 " 90 "	11 " 70 "
Gerste . .	14 " 40 "	12 " 90 "	12 " 20 "
Hafer . .	13 " 70 "	13 " — "	— " — "

Die Marktkommission.

Amtlicher Marktbericht der Marktkommission in der Stadt Posen vom 22. März 1893.

Gegenstand.			gute W. M.	gute W. Pf.	mittel W. M.	mittel W. Pf.	gering. W. M.	gering. W. Pf.	Mitte M.	Mitte Pf.
Weizen	höchster	pro 100 Kilogramm	—	—	—	—	—	—	—	—
	niedrigster		—	—	—	—	—	—		
Roggen	höchster		12	—	11	60	11	20	11	50
	niedrigster		11	80	11	40	11	—		
Gerste	höchster		13	—	12	60	12	30	12	52
	niedrigster		12	80	12	40	12	—		
Hafer	höchster		14	50	14	—	13	60	13	93
	niedrigster		14	30	13	80	13	40		

Andere Artikel.

pro 100 Kilo	höchst. M. Pf.	niedr. M. Pf.	Mitte M. Pf.	pro 1 Kilo	höchst. M. Pf.	niedr. M. Pf.	Mitte M. Pf.
Stroh				Bauchfl.	1 20	1 10	1 15
Richt-	5 —	4 50	4 75	Schweinefleisch			
Krumm-	— —	— —	— —		1 40	1 30	1 35
Heu	6 —	5 —	5 50	Kalbfleisch	1 20	1 10	1 15
Erbsen	— —	— —	— —	Hammelfl.	1 20	1 10	1 15
Linsen	— —	— —	— —	Speck	1 60	1 50	1 55
Bohnen	— —	— —	— —	Butter	2 40	2 —	2 20
Kartoffeln	4 —	3 20	3 60	Rindertalg	1 —	— 80	— 90
Rindfl. v. d. Keule p. 1 kg.	1 30	1 20	1 25	Eier p. Schck.	2 70	2 50	2 60

Börsen-Telegramme.

Berlin, 22. März (Telegr. Agentur B. Heimann, Posen.)

		Not.v.21			Not.v.21
Weizen fester			**Spiritus** still		
do. April-Mai	151 —	150 50	70er loko ohne Faß	35 30	35 30
do. Juni-Juli	153 25	152 75	70er April-Mai	34 30	34 10
			70er Juni-Juli	35 10	34 90
Roggen behauptet			70er Juli-Aug.	35 60	35 30
do. April-Mai	131 75	131 75	70er August-Sept.	35 90	35 70
do. Juni-Juli	135 —	134 7[illegible]	70er Sept.-Okt.	— —	— —
Rüböl ruhiger			50er loko ohne Faß	55 —	55 —
do. April-Mai	50 40	50 75	**Hafer**		
do. Sept.-Okt.	51 30	51 60	do. April-Mai	143 25	143 —

Kündigung in **Roggen** — Wspl.
Kündigung in **Spiritus** (70er) 20,000 Ltr. (50er) — 000 Ltr.

Berlin, 22. März. **Schluß-Kurse.**

				Not.v.21
Weizen	pr. April-Mai	. . . . .	150 75	150 50
do.	Juni-Juli	. . . . .	153 —	153 —
Roggen	pr. April-Mai	. . . . .	131 75	131 75
do.	Juni-Juli	. . . . .	134 75	135 —
Spiritus.	(Nach amtlichen Notirungen.)			Not.v.21
do.	70er loko	. . . .	35 30	35 30
do.	70er April-Mai	. . . .	34 30	34 40
do.	70er Juni-Juli	. . . .	35 10	[illegible]5 20
do.	70er Juli-Aug.	. . . .	35 50	35 60
do.	70er Aug.-Sept	. . . .	35 90	36 —
do.	70er Sept.-Okt.	. . . .	— —	— —
do.	50er loko	. . . .	55 —	55 —

		Not.v.21			Not.v.21
Dt.3% Reichs-Anl.	87 40	87 40	Poln. 5% Pfdbrf.	67 —	67 10
Konsolid. 4% Anl.	107 50	107 5[illegible]	do. Liquid.-Pfdbrf.	65 20	65 40
do. 3½% "	101 3[illegible]	101 25	Ungar. 4% Goldr.	97 40	97 40
Pos. 4% Pfandbrf.	102 50	102 70	do. 5% Papierr.	84 2[illegible]	84 20
Pos. 3½% do.	97 90	97 80	Oestr. Kred.-Akt. (ultimo)	190 10	[illegible]88 40
Pos. Rentenbriefe	103 20	103 20	Lombarden (ultimo)	51 70	51 20
Pos. Prov.-Oblig.	97 —	96 90	Diskt.-Kommandit (ultimo)	193 40	192 40
Oesterr. Banknoten	168 50	168 50			
do. Silberrente	82 90	82 80	**Fondsstimmung**		
Russ. Banknoten	214 65	215 —	fest		
R.4½% Bodk.Pfdbr.	101 20	101 10			

Ostpr.Südb.E.S.A.	77 20	77 20	Schwarzkopf	248 —	246 75
Mainz Ludwighfdt.	116 20	116 30	Dortm.St.-Pr. L. A.	68 60	67 30
Marienb.Mlaw.dto	69 70	69 70	Gelsenkirch. Kohlen	156 70	154 80
Griechisch4%Goldr.	55 —	54 10	Inowrazl. Steinsalz	44 75	44 75
Italienische Rente	93 40	93 30	Ultimo:		
Mexikaner A. 1890.	81 10	81 4[illegible]	It. Mittelm.E.St.A	103 50	101 80
Russ4½konsAnl 1880	98 20	98 20	Schweizer Zentr.	125 50	124 75
do.zw. Orient.Anl.	68 40	68 60	Warsch. Wiener	199 75	199 75
Rum. 4% Anl. 1880	84 70	84 60	Berl. Handelsgesell.	153 25	153 50
Serbische R. 1885	79 20	79 —	Deutsche Bank-Akt.	175 50	172 90
Türk. 1% konf. Anl.	22 60	22 60	Königs- u. Laurah.	112 20	112 10
Diskonto-Komman.	193 40	191 6[illegible]	Bochumer Gußstahl	139 75	140 10
Pos. Sprtfabr.B.A	95 10	96 50			

Nachbörse: Kredit 190 —, Diskonto-Kommandit 193 10, Russische Noten 214 75.

Stettin, 22 März (Telegr. Agentur B. Heimann, Posen.)

		Nt.v.21.			Not.v.21
Weizen behauptet			**Spiritus** behauptet		
do. April-Mai	149 50	149 —	per 70 M. Abg.	34 20	33 90
do. Mai-Juni	151 —	15[illegible] 50	" April-Mai "	33 20	33 —
Roggen unveränd.			" Aug.-Sept. "	35 10	34 60
do. April-Mai	128 —	128 —	**Petroleum** *)		
do. Mai-Juni	130 —	130 —	do. per loko	9 65	9 65
Rüböl ruhig					
do. April-Mai	51 25	51 25			
do. Sept.-Okt.	51 25	51 25			

*) **Petroleum** loko versteuert Usance 1½ pCt.

3. Klasse 188. Königl. Preuß. Lotterie

Ziehung vom 21. März 1893. — 2. Tag Nachmittag.
Nur die Gewinne über 155 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

61 149 237 393 421 80 532 607 8 55 740 930 1162 208 29 (200) 330 408 18 554 881 912 19 59 82 2012 347 529 600 30 791 933 3004 14 85 100 34 338 92 418 623 (200) 41 94 835 58 64 4255 495 644 709 928 30 85 (200) 5084 122 439 49 612 94 737 817 45 96 905 (200) 95 6311 54 547 757 60 821 86 914 48 98 (200) 7158 306 70 413 593 697 842 57 914 48 98 (200) 8022 20 41 56 139 240 (200) 50 323 405 568 634 73 76 832 96 (300) 965 9019 66 146 67 98 252 450 61 638 (200) 715 835

10004 165 (200) 93 315 483 522 (300) 705 77 (300) 834 11190 437 75 735 914 19 47 12015 137 271 365 97 519 37 603 30 50 791 959 84 13548 660 729 45 926 69 14064 430 649 68 730 58 73 15003 14 25 46 279 600 1 3 37 890 984 16077 133 74 399 559 683 719 37 55 88 996 17028 76 93 218 85 94 447 817 33 35 910 18130 84 72 743 814 21 43 19025 (200) 295 388 487 556 683

20053 338 53 519 639 77 787 21533 760 68 80 93 22157 383 497 874 906 30 23065 (300) 223 596 628 733 882 943 50 51 77 24007 243 385 478 606 74 85 706 24 845 69 84 25051 (200) 146 204 57 95 356 76 404 35 666 70 737 947 88 26183 245 404 7 36 565 90 630 714 63 826 858 27002 18 51 170 77 221 26 83 520 22 856 929 28116 279 436 66 822 25 62 954 29010 133 208 88 411 512 74 944 62 86

30387 401 22 37 503 36 772 815 31033 208 26 406 590 656 58 806 82 32041 72 339 410 66 79 (200) 650 718 802 965 33256 322 69 430 39 514 90 992 34046 151 66 306 407 43 90 714 53 76 79 816 944 35050 60 280 798 831 41 36017 28 34 125 202 24 37 307 501 38 607 743 870 72 73 926 65 77 37011 191 462 65 647 850 38068 258 608 837 921 29 67 (200) 39043 133 46 237 (200) 345 54 710 30 855 61 992

40114 251 334 39 499 601 79 801 23 40 46 63 41046 51 210 344 425 516 47 790 42010 330 600 15 30 861 906 26 94 43022 77 86 180 244 390 (200) 511 78 93 626 858 44017 107 318 66 485 654 700 978 45013 82 149 65 376 602 45 82 908 9 51 76 46064 67 70 233 98 (200) 310 30 664 833 78 992 47100 21 54 229 99 330 41 447 569 93 616 26 817 26 920 31 48277 300 15 497 699 49004 13 440 551 96 708 833 66 79 83 994

50143 204 91 306 23 591 (300) 612 761 91 836 928 51341 65 95 500 98 617 84 755 52022 110 211 28 97 363 496 601 28 81 789 811 53164 243 362 76 514 815 909 54018 133 274 322 61 518 57 609 813 924 87 55019 43 104 243 387 579 926 56239 55 (200) 66 762 815 57098 118 32 250 99 370 424 71 96 528 805 60 928 53 63 58075 112 215 63 65 98 358 502 57 674 762 (200) 59037 128 200 42 53 302 443 79 543 55 692 707 815 34 963

60036 57 145 390 837 973 61082 103 381 96 455 539 601 36 62 889 999 62183 249 50 97 421 689 711 812 25 61 77 942 67 63162 125 98 438 93 590 752 845 975 64120 202 30 91 333 426 36 95 601 730 871 81 956 65111 49 78 94 205 22 99 463 76 589 653 75 753 866 81 66000 199 360 86 481 509 30 622 54 89 899 978 96 67074 174 223 391 446 72 632 774 94 835 974 68089 117 35 703 39 870 923 53 (200) 69107 10 60 339 72 84 428 85 552 65 698 785 801 22 84 959

70046 52 111 2 8 409 621 714 98 881 90 985 71047 79 (200) 155 92 345 414 42 48 87 530 31 47 71 736 93 72029 223 46 3[illegible]6 51 485 573 788 849 984 73182 440 524 59 604 51 832 90 74069 121 386 475 567 945 99 75116 227 342 48 417 (500) 83 521 37 619 20 66 709 76167 240 60 73 421 565 617 787 806 906 65 77196 483 609 800 (300) 23 24 27 74 930 78031 298 326 63 (300) 95 454 520 34 613 790 816 42 86 79042 71 104 47 315 58 65 590 96 953 93

80084 90 127 79 97 410 527 79 84 623 746 809 926 81053 140 292 335 82 91 413 46 503 35 672 82312 432 506 59 807 44 83018 31 32 228 305 42 76 564 92 703 5 986 84001 158 87 298 323 85 410 60 664 769 829 87 85092 140 62 71 364 486 93 650 56 770 905 21 86180 99 333 342 92 573 673 811 87061 74 131 204 20 36 87 419 93 566 647 55 67 707 89 896 936 88033 62 194 674 764 814 89133 41 433 667 880 (200) 980 96

90223 406 73 678 786 813 (15000) 91331 827 64 937 92222 363 479 504 12 27 64 98 626 857 944 93034 38 211 40 86 340 45 400 689 92 773 87 800 7 949 78 94015 106 15 86 282 649 83 730 71 874 919 59 95059 64 321 28 472 74 560 676 96071 75 139 91 457 59 667 878 922 (200) 97015 121 29 71 249 388 401 71 686 709 930 49 55 98050 97 115 39 303 36 67 92 410 55 90 534 624 966 99 99070 237 355 406 612 85 715 872 956

100059 89 119 344 494 543 64 70 653 74 711 101008 51 69 158 227 45 426 49 608 34 809 52 991 102100 82 218 23 348 405 57 77 599 802 9 103037 117 39 260 89 368 433 43 708 814 22 104035 67 566 752 878 91 927 37 66 105004 206 364 441 53 57 609 740 67 821 971 86 106032 55 109 201 99 324 400 21 23 89 519 34 65 671 92 746 64 107038 116 295 414 522 627 39 90 713 64 78 875 90 905 108085 113 53 96 213 34 81 337 496 (60 000) 98 685 87 853 109037 77 123 37 292 449 610 59 83 736 869 85

110135 38 259 414 5 8 34 85 913 111000 17 63 212 18 21 81 322 404 501 632 34 41 997 112046 73 181 237 51 93 343 424 (300) 566 68 600 9 627 901 65 113024 36 57 137 287 305 59 432 97 722 52 801 114250 349 464 504 36 37 78 765 838 933 58 115088 157 86 251 87 358 98 460 62 (300) 576 710 (200) 68 75 850 65 918 65 116038 126 46 241 56 315 40 70 (500) 92 434 533 45 601 745 938 51 79 117015 63 287 (300) 304 63 474 (200) 523 32 670 79 883 963 118121 47 288 401 15 94 518 43 1190[illegible]3 120 252 446 627 56 80 744 70 811 986

120012 50 93 131 46 81 (200) 278 365 93 781 98 884 930 121114 54 213 5[illegible] 306 549 699 746 95 830 923 122000 34 93 139 223 46 56 367 481 578 86 835 67 78 996 123366 69 637 74 842 933 94 124004 48 69 296 351 94 604 43 846 57 125273 81 446 542 774 75 (500) 859 98 126017 35 114 201 352 403 19 50 529 33 614 55 89 713 40 62 80 945 127092 145 56 (500) 62 78 93 629 741 56 871 933 128007 274 370 485 534 621 853 65 129060 132 472 504 57 638 912

130073 88 121 319 59 405 581 625 73 96 781 967 70 131222 345 424 71 540 672 905 30 55 132210 64 367 86 565 603 55 61 733 826 61 96 953 133117 416 874 134251 575 629 45 74 809 71 911 (200) 135000 260 344 449 601 70 74 703 39 892 136065 2[illegible]0 306 (500) 64 70 78 553 (300) 839 65 975 137207 79 96 332 58 666 806 36 945 (200) 75 87 95 138127 84 200 52 462 62 89 524 52 55 631 879 139066 301 586 630 69 903 76

140221 331 32 62 412 686 96 823 141029 71 202 311 64 512 46 785 98 822 142005 98 487 543 621 73 81 762 814 50 74 83 968 143129 60 461 75 657 (200) 750 62 992 144095 118 237 351 69 558 758 145143 64 71 82 92 501 10 (200) 16 (200) 81 610 706 60 146066 113 242 440 74 75 87 653 60 815 46 975 83 147066 95 142 73 255 355 503 33 148060 277 478 554 602 773 935 51 149175 91 408 56 562 655 808 26 49 83 908

150045 124 63 72 315 80 456 840 90 922 151100 204 31 77 300 (200) 454 (300) 67 510 720 876 152022 53 59 103 208 585 98 706 808 924 30 153008 18 40 232 66 306 71 617 72 871 75 931 154237 333 89 90 404 21 57 639 752 936 85 155050 227 55 317 (200) 430 80 518 39 59 691 863 77 156057 156 252 62 79 313 567 739 854 90 997 157035 66 101 35 664 88 705 (300) 806 73 98 905 30 75 158169 83 97 264 72 73 311 94 407 62 519 63 701 41 808 57 992 159198 372 77 507 14 21 71 615 95 913

160026 51 115 60 83 309 421 517 957 161012 140 82 94 208 90 339 430 88 518 31 (200) 630 734 857 77 904 97 162346 416 74 529 88 662 860 163039 94 113 85 203 39 86 462 65 844 50 164081 136 75 301 592 740 805 87 165185 252 67 95 342 53 62 496 739 84 804 10 923 53 62 166001 120 474 588 701 801 31 938 42 167019 211 71 455 678 746 903 (300) 168268 (200) 305 528 37 740 924 96 169156 80 265 428 533 79

170153 59 206 360 64 681 90 828 171063 170 258 350 76 99 415 34 86 97 609 875 913 15 172052 106 25 26 27 89 94 242 407 62 554 626 57 718 896 173010 94 107 80 299 416 717 38 70 805 6 174086 130 52 249 341 633 54 782 889 915 63 175037 (200) 187 93 366 468 858 993 176021 32 (200) 196 98 215 78 (200) 506 640 796 971 177013 31 247 63 65 319 475 505 674 97 735 952 178114 61 318 63 640 52 (200) 825 921 23 179123 229 361 570 75 685 769 (200) 812 915 (200) 63

180107 32 297 392 449 51 72 75 634 84 90 869 926 37 181091 263 97 351 488 648 733 812 77 911 182210 365 408 12 28 83 87 98 543 62 641 721 83 905 183103 248 636 741 803 76 920 62 184029 63 321 67 634 725 924 185061 165 311 477 754 899 186010 119 210 85 392 524 89 962 63 187087 167 92 390 482 659 81 832 188003 93 137 (200) 99 258 318 26 72 417 744 48 189025 136 55 228 48 384 408 608 28 702 74 81 824 64

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Co. (A. Röstel) in Posen.